

An die Mitgliederversammlung der  
Deutschen Gesellschaft für Informationsfreiheit e.V.  
Ludwig-Richter-Str. 19

16547 Birkenwerder

Jan Mönikes  
Rechtsanwalt, FA für Urheber- u. Medienrec

Marienstr. 30  
10117 Berlin

Tel.: 030 325380 -68  
Fax: 030 325380 -67

E-Mail: [jan.moenikes@schalast.com](mailto:jan.moenikes@schalast.com)  
Web: [www.schalast.com](http://www.schalast.com)

**Bericht über die Kassenprüfung  
der Deutschen Gesellschaft für Informationsfreiheit e.V.**

Sekretariat  
Anna Holynska  
Tel.: 030 325380 -68  
Fax: 030 325380 -67

E-Mail: [berlin@schalast.com](mailto:berlin@schalast.com)

Bericht über die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis  
zum 31.12.2019:

Der Unterzeichner wurde von der Mitgliederversammlung erneut zum Kas-  
senprüfer gewählt. Auf dieser Grundlage erfolgte die Kassenprüfung für das  
Geschäftsjahr 2019 am 4. und 5.06.2020 durch den Unterzeichner.

Die für die Kassenprüfung vom Schatzmeister zur Verfügung gestellten  
Unterlagen umfassten nach seinen Angaben die vollständigen (elektroni-  
schen) Bank- und Kassenunterlagen des Vereins, nebst einer vorläufiger  
Einnahmen- und Überschussrechnungen für das Berichtsjahr und die kosten-  
relevanten Belege.

Im Rahmen der Kassenprüfung wurden folgende Arbeiten jeweils in Stichpro-  
ben durchgeführt:

1. ein Abgleich der Bankbuchungen mit den Lastschriften, Überwei-  
sungen, Rechnungen und sonstigen Belegen,
2. eine Durchsicht der mit den Lastschriften und Überweisungen  
getätigten Zahlungen,
3. eine Prüfung der Belege in sachlicher und zeitlicher Hinsicht,
4. eine Prüfung der wirtschaftlichen Mittelverwendung.

Die Kassenprüfung für das Jahr 2019 kommt dabei erneut zu folgenden  
Ergebnissen:

1. Die im Kassenbericht oder Jahresbericht aufgeführten Geldbe-  
stände stimmen mit dem Kassenbuch und/oder mit den Salden der  
eingesehenen Kontoauszüge überein.
2. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten des Vereins sind zutref-  
fend erfasst und dargestellt.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind zutreffend erfasst und darge-  
stellt.
4. Die Buchungen sind vorbildlich belegt.

Die wesentlichen Ausgaben des Vereins, die im Jahr 2019 zu einem Jahresverlust von 525,09 € geführt haben, ergeben sich aus Rechts- und Beratungskosten und vorliegend wegen des Ausgleichs der Kosten in einem (unterlegenen) gerichtlichen Verfahren.

Diese sind zwangsläufige Folge aus der Führung von (Muster-) Gerichtsverfahren, die der Vorstand in Erfüllung der Satzungszwecke des Vereins ausdrücklich zu führen berechtigt ist. Das Ergebnis ist auch finanziell verkraftbar, da zum Jahresende 2019 der Kontoendstand dennoch ein Haben von 2.498,15 € auswies.

Es ergeben sich aus der Kassenprüfung 2020 auch im Übrigen keine Beanstandungen.

Es wird daher erneut vorgeschlagen, Vorstand und Schatzmeister uneingeschränkt zu entlasten.

Berlin, den 05.06.2020



Jan Mönikes  
Rechtsanwalt